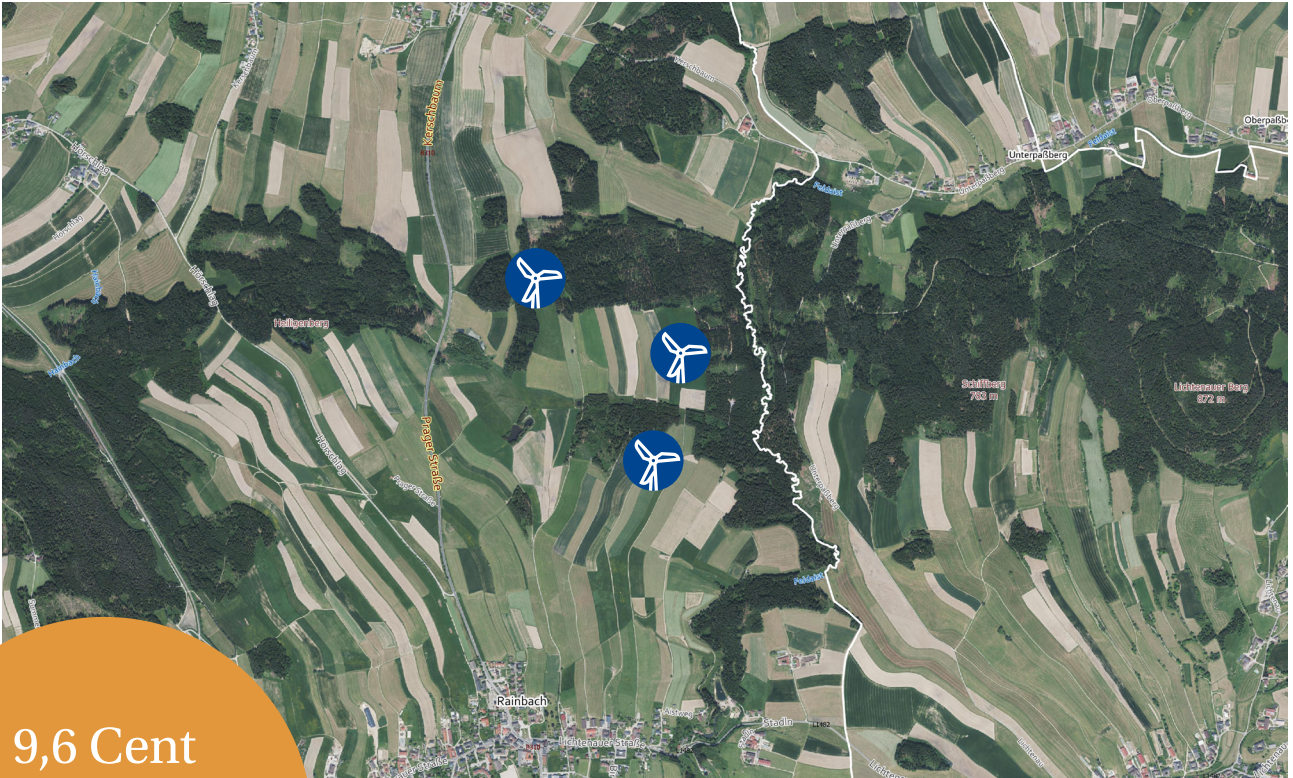


Die Planung schreitet voran

In Rainbach könnten 2030 drei Windenergieanlagen stehen. Nach der positiven Volksbefragung im Juni wurde in den Sommermonaten intensiv am Projekt weitergeplant.



Die geplanten Standorte der drei Windenergieanlagen (WEA) in Rainbach

9,6 Cent
für 20 Jahre*

Eigener VERBUND-Tarif
für Rainbach

Günstig für einen Verbrauch von bis zu 5.000 kWh pro Jahr

Der Windmessmast wurde im Juni 2024 an einer strategisch wichtigen Stelle aufgestellt. Ausgestattet mit Sensoren misst er Windgeschwindigkeit, Windrichtung und Luftdruck in verschiedenen Höhen. Diese Sensoren sind an Querauslegern befestigt, um den Einfluss des Masts auf die Messungen zu minimieren. Der Mast bleibt mehr als zwölf Monate stehen, um repräsentative Daten über ein gesamtes Jahr zu sammeln.

Zur Untersuchung der Fledermausaktivitäten wurde in ca. 114 Metern ein Batcorder installiert, der mittels Liftsystem ausgelesen werden kann.



Sprechstunden im Gemeindeamt

Unser Projektteam steht für Ihre Fragen zur Verfügung – diskutieren Sie persönlich mit uns an unseren Sprechtagen im Gemeindeamt Rainbach, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Die Termine finden Sie auf der Projekt-Website!



Mehr Infos unter
verbund.com/schiffberg



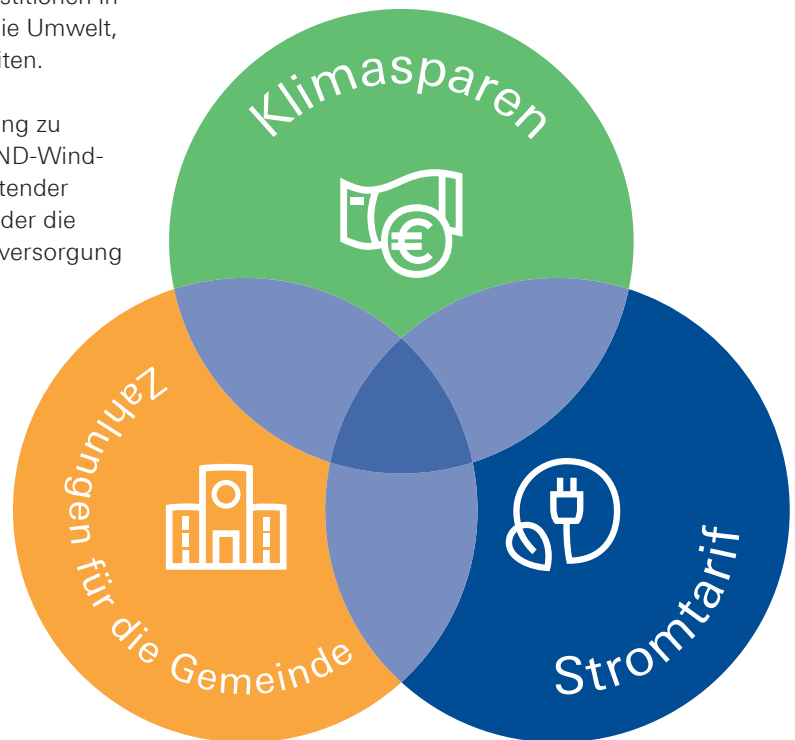
Grüner Strom für Rainbach

Mit der Errichtung der drei Windräder ergeben sich für die Bevölkerung und die Gemeinden aussichtsreiche Beteiligungsmöglichkeiten.

Die Möglichkeiten des Klimasparens und des Bürgerstrommodells bieten den Rainbacherinnen und Rainbachern eine hervorragende Chance: Durch Investitionen in Erneuerbare Energien schützen sie nicht nur die Umwelt, sondern profitieren auch von attraktiven Renditen.

Das Bürgerstrommodell ermöglicht den Zugang zu günstigem und sauberem Strom aus VERBUND-Windkraftanlagen. Diese Angebote sind ein bedeutender Schritt in eine umweltfreundliche Zukunft, in der die Bürger:innen aus Rainbach aktiv ihre Energieversorgung mitgestalten können.

Visualisierung Fotopunkt Rainbach Pfarrfeld, WEA mit Nabenhöhe und Rotordurchmesser von 175 Metern



Klimasparen

- Einmaleinlage nur für Gemeindebürger:innen
- Investitionsmöglichkeit zwischen € 1.000 und € 5.000 pro Person
- attraktive Rendite: Zinssatz von ca. fünf Prozent mit jährlicher Zinszahlung für eine Laufzeit von fünf Jahren
- Auflagezeitpunkt mit Inbetriebnahme

Gemeinde

- Durch die Flächeninanspruchnahme erhält die Gemeinde Rainbach pro Jahr eine Kompensation für mögliche entgangene Steuereinnahmen.
- Bewertungsgrundlage mittels Gutachten von Univ.-Prof. DI Dr. Gernot Stöglehner, Leiter des Instituts für Raumplanung, Umweltplanung und Bodenordnung der BOKU Wien
- Laufzeit: über die gesamte Bestandsdauer der Anlagen

Stromtarif

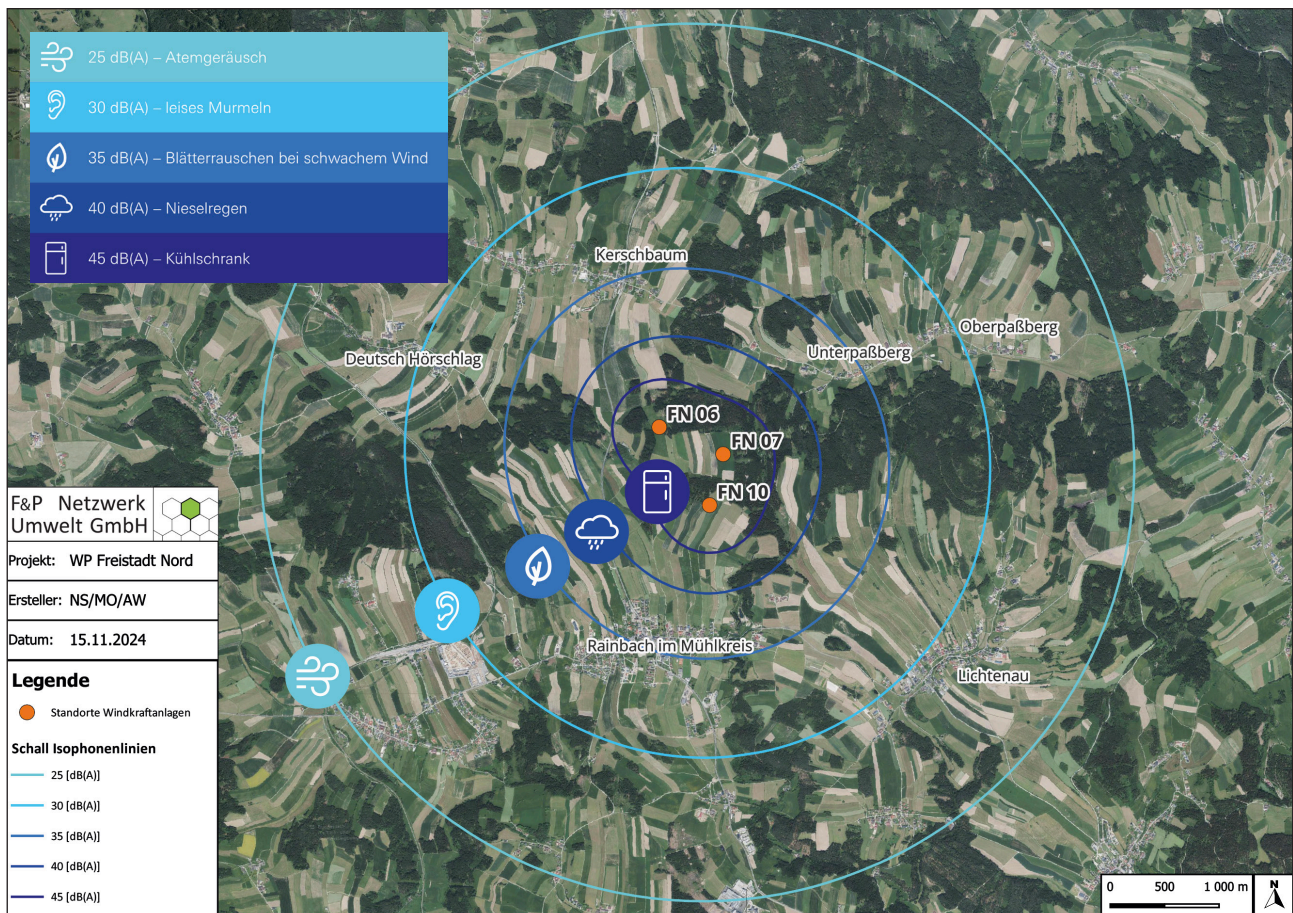
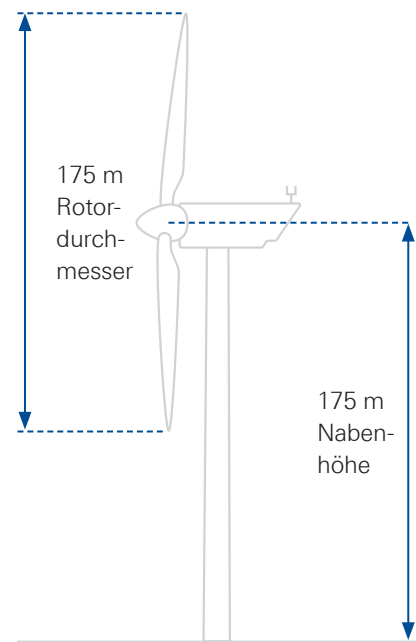
- für Gemeindebürger:innen mit VERBUND-Vertrag
- gültig ab Inbetriebnahme
- 9,6 Cent/kWh (exkl. Steuern, Netzegebühren etc.)
- 20 Jahre garantiert für einen Verbrauch von 3.500 kWh jährlich pro Zählpunkt – erweiterter Verbrauch bis 5.000 kWh pro Jahr bei Gewerbe, Landwirtschaft bzw. Bürger:innen mit Wärmepumpe

Geplant sind drei Windenergieanlagen mit einer Leistung von rund 7 MW. Sie erzeugen pro Jahr Strom für circa 10.000 Haushalte. Das entspricht etwa der Stadt Ried im Innkreis.

In der Projektplanung ist es üblich, unterschiedliche Typen von Windkraftanlagen zu prüfen. Dies liegt daran, dass wir stetig nach den besten Technologien suchen, um die Effizienz und Nachhaltigkeit eines Projekts zu verbessern. Für die Planungen des Windparks Schiffberg kommen die modernsten Anlagen führender Hersteller aus Europa zum Einsatz. Die Anlagen in Rainbach werden maximal eine Nabenhöhe und einen Rotordurchmesser von jeweils 175 Metern aufweisen.

Die Anlagen zählen zu den fortschrittlichsten, die momentan auf dem Markt verfügbar sind.

Eine Rotorfläche von lediglich vier Quadratmetern reicht aus, um den jährlichen Strombedarf einer vierköpfigen Familie zu decken. Durch die Entwicklung neuer Technologien sinkt der Flächenbedarf pro MW signifikant, was einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat.



Die Bewegung der Rotorblätter durch die Luft erzeugt, wie auch der Wind selbst, Geräusche. Diese sind abhängig von verschiedenen Faktoren wie der Größe und dem Typ der Windkraftanlage, der Windgeschwindigkeit, der Entfernung zum Windrad, der Geländebeschaffenheit und den Umgebungsgereuschen. Moderne Windräder werden

so konstruiert und betrieben, dass sie die geltenden Lärmgrenzwerte einhalten. Jeder Windpark wird im Genehmigungsverfahren streng auf seine Lautstärke hin überprüft. Dies ist vor allem in „leisen Umgebungen“ wichtig, um jede Belästigung schon in der Planungsphase ausschließen zu können.

Die Berechnungen basieren auf einer WEA mit einer Nabenhöhe von 175 Metern.

Die wichtigsten Fragen

Warum wird der Windpark Schiffberg gebaut?

Der Windpark Schiffberg soll zur nachhaltigen Energieversorgung beitragen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduzieren. Er wird saubere, erneuerbare und lokale Energie erzeugen, die den CO₂-Ausstoß verringert und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Wie hoch werden die geplanten Windräder sein?

Die geplanten Anlagen haben eine Nennleistung von 7 MW und sind bis zur sogenannten Nabelhöhe 175 Meter hoch. Der Rotordurchmesser beträgt ebenfalls 175 Meter. Damit entsprechen die Anlagen dem neuesten Stand der Technik.

Wie viel Energie wird der Windpark erzeugen?

Der geplante Windpark wird eine installierte Leistung von etwa 21 MW haben. Dies entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von etwa 10.000 Haushalten.

Wie wird der Bau des Windparks die lokale Umwelt beeinflussen?

Österreichs UVP-Gesetz ist eines der strengsten der Welt. Windenergieanlagen mit dieser Anzahl und Leistung müssen einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterzogen werden. Bei dieser UVP werden die Auswirkungen des geplanten Windparks auf alle Aspekte der Umwelt analysiert, beschrieben, geprüft und beurteilt. Die Bewertung der Behörde erfolgt erst, wenn alle Unterlagen und Gutachten vorliegen.

Wie profitieren Rainbach und die lokale Wirtschaft von diesem Projekt?

Ein Windpark bietet einer Gemeinde zahlreiche Vorteile. Er trägt maßgeblich zur nachhaltigen und regionalen Energieversorgung bei, reduziert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und stärkt die lokale Wirtschaft durch die Schaffung von Arbeitsplätzen. Heimische Betriebe wie Transportunternehmen, Hotels und Gaststätten sowie Baufirmen profitieren während der Bauphase.

Zudem haben Gemeinden die Möglichkeit, Einnahmen zu erzielen, die wiederum in Infrastrukturprojekte reinvestiert werden können. Insgesamt trägt ein Windpark zur nachhaltigen Entwicklung und wirtschaftlichen Stabilität einer Gemeinde bei.

Gibt es gesundheitliche Bedenken hinsichtlich des Windparks?

Windkraftanlagen sind sicher und haben keine nachgewiesenen negativen gesundheitlichen Auswirkungen auf die Anwohnerinnen und Anwohner. Die Geräuscentwicklung sowie mögliche Schattenwurfeffekte werden im Planungsprozess berücksichtigt und minimiert. In Oberösterreich muss ein Abstand von 1.000 Metern zu gewidmetem Wohnbauland eingehalten werden. Die vorgegebenen Mindestabstände in Österreich zählen weltweit zu den strengsten.

Welche gesetzlichen Grenzwerte gelten für den Schattenwurf von Windrädern?

In Österreich gibt es gesetzliche Vorgaben, um den Schattenschlag von Windrädern zu begrenzen. Der Schattenwurf darf maximal 30 Stunden pro Jahr und 30 Minuten pro Tag auf Wohngebäude fallen. Wird dieser Grenzwert überschritten, müssen Windräder mit automatischen Abschaltungen ausgestattet werden, die den Betrieb zu bestimmten Zeiten stoppen.

Wann könnte der Windpark in Betrieb genommen werden?

Die ökologischen Untersuchungen sind abgeschlossen, die Windmessungen laufen noch bis Mitte 2025. Sofern alle Entscheidungen positiv laufen, kann die UVP im ersten Halbjahr 2025 eingereicht werden. Je nach Fortschritt der behördlichen Verfahren könnte der Baubeginn im Jahr 2029 erfolgen, sodass eine Inbetriebnahme des Windparks im Jahr 2030 möglich wäre.

Was passiert am Ende der Lebensdauer des Windparks?

Nach einer Betriebszeit von etwa 20 bis 25 Jahren wird der Windpark

entweder modernisiert oder zurückgebaut. Betreiber von Windrädern sind verpflichtet, nach Ablauf der Vertragszeit die errichteten Anlagen abzubauen. Der ursprüngliche Zustand gilt als wiederhergestellt, wenn alle oberirdischen Teile abgebaut und alle unterirdischen bis zumindest 100 cm unter Geländeneiveau abgetragen sind. Die betroffenen Flächen werden renaturiert oder einer anderen sinnvollen Nutzung zugeführt. Viele Teile einer Windkraftanlage können recycelt werden.

Wie umweltfreundlich ist Windenergie wirklich?

Windenergie ist eine der umweltfreundlichsten Formen der Energieerzeugung. Der Betrieb von Windkraftanlagen erzeugt keine Schadstoffe oder CO₂-Emissionen. Auch die Herstellung und Entsorgung der Anlagen haben eine vergleichsweise geringe Umweltbelastung.

Was passiert, wenn der Wind nicht weht?

Windkraftanlagen erzeugen nur dann Strom, wenn Wind weht. Bei Windstille müssen andere Energiequellen wie Solarenergie oder Wasserkraft genutzt werden. Energiespeichersysteme helfen ebenfalls, Schwankungen auszugleichen.

Wie groß ist der Beitrag der Windenergie zur Energieversorgung in Österreich?

Der Anteil der Erneuerbaren Energie an der österreichischen Stromerzeugung lag 2023 bei 87 Prozent. Die Windkraft stieg von 7,19 TWh im Jahr 2022 auf 8,26 TWh im Jahr 2023 und erreichte damit mehr als 15 Prozent.

Wen kann ich bei weiteren Fragen kontaktieren?

Bei Fragen steht der Projektleiter Philipp Stöger von VERBUND Green Power zur Verfügung.

www.verbund.com
greenpower@verbund.com